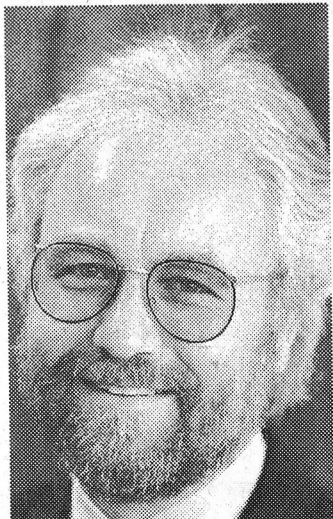


# Uni-Hörsaal auf der langen Bank

**(ko) Der von der Uni dringend benötigte und im Februar '91 vom Land genehmigte Hörsaal mit 740 Plätzen wird auf die lange Bank geschoben.**

Schuld ist der gestern in Bonn beschlossene Sparkurs beim Hochschulbau. Wie NRW-Wissenschaftsministerin Brunn mitteilte, würde dadurch in NRW der Baubeginn



Prof. Detlef Müller-Böling

von Projekten mit 80 Mio. DM Gesamtvolumen verzögert.

Darunter falle auch der Neubau des großen Hörsaals für die Uni Dortmund. Gesamtkosten: 9,25 Mio. Mark. Zum Wintersemester 1994/95 sollte er – fünf Jahre nach ministerieller Zusage – zur Verfügung stehen.

„Eine Katastrophe“, kommentierte Uni-Rektor Prof. Dr. Detlef Müller-Böling. Er habe schon befürchtet, daß es Probleme gebe auch für weitere Bauprojekte der Hochschule.

„Jetzt müssen andere Finanzierungsmodelle für den Hochschulbau gefunden werden, die beispielsweise auch Leasing beinhalten“, meinte der Uni-Rektor. Wie beim gesetzlich verankerten Hochschulbau sollten sich Bund und Land die Leasing-Kosten teilen.

Auch seien zwingend die Planungsverfahren zu kürzen. „Ich sehe ein“, so Müller-Böling, „daß die deutsche Einheit etwas kostet, aber dann muß entsprechend organisatorisch gestrafft und ökonomischer gebaut werden.“ Bei den ohnehin langen Planungszeiten sei eine Streckung aus finanziellen Gründen „nicht mehr hinnehmbar“.

(Siehe auch Politik Seite 2)